

Bernhard Weidinger

„IM NATIONALEN ABWEHRKAMPF DER GRENZLANDDEUTSCHEN“

Akademische Burschenschaften und Politik
in Österreich nach 1945



2015

Böhlau Verlag Wien Köln Weimar

INHALT

Vorbemerkungen	5
I. Einleitung	11
I.1 Forschungsstand und Erkenntnisinteresse	12
I.2 Zum Gegenstand der Untersuchung	15
I.3 Methodische Erläuterungen	20
I.4 Quellen und Quellenkritik	24
I.4.1 Forschungspraktische und quellenkritische Herausforderungen	26
I.4.2 Spezifische Problemlagen einzelner Quellengattungen	31
I.5 Zentrale Begrifflichkeiten	34
II. Nationalsozialismus und postnazistische Restauration	45
II.1 Völkische Korporierte im (und für den) Nationalsozialismus	45
II.2 Korporationen und ‚Entnazifizierung‘	52
II.3 Die Wiedererrichtung der Bünde	56
II.3.1 Restauration vs. Neubeginn	67
II.4 Rückeroberung von Öffentlichkeit	71
II.4.1 Salonfähigkeit durch konservative Elitensolidarität	76
II.5 Burschenschaftliche Vergangenheitsbewältigung	80
II.5.1 Die erste Bestandsaufnahme Günther Berkas (1950/51)	83
II.5.2 Die Auseinandersetzung um das ‚burschenschaftliche Geschichtsbild‘ (ab 1956)	90
II.5.3 Burschenschaftliche Gedenkpolitik	96
Exkurs: Zur Spezifik burschenschaftlicher Vergangenheitsbewältigung in Österreich	107
II.5.4 Die Feldpost-Anthologie der <i>Oberösterreichischer Germanen</i> (1967)	110
Exkurs: Die Sprache der Vergangenheit	112
II.5.5 Generationenverhältnis zwischen Konflikt und Konformismus	114
II.5.6 Vergangenheitsbewältigung um die Jahrtausendwende	124
II.5.7 Schlussbetrachtungen	127

III. Burschenschaftliche Ideologie in Österreich	133
III.1 Die Burschenschaften in Österreich als <i>politische</i> Vereinigungen	133
III.1.1 Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis	138
III.1.2 Konjunkturen der Politisierung	144
III.2 Der burschenschaftliche Auftrag an den Einzelnen	150
III.2.1 Zwischen Geselligkeitsorientierung und Idealismus	152
III.2.2 Die <i>politische Klasse unter Burschenschafftern</i>	155
III.2.3 Burschenschaftliche <i>Meinungsführer</i>	157
III.2.4 <i>Burschenschaffter-Politiker</i>	160
III.3 Burschenschaftliche Erziehung	164
III.3.1 Der burschenschaftliche Erziehungsauftrag	164
III.3.2 Ebenen und Orte burschenschaftlicher Erziehung	171
III.3.3 Funktionen und Konsequenzen	177
III.4 Politisch-ideologische Heterogenität und burschenschaftlicher Corpsgeist	181
III.4.1 Meinungsvielfalt und -hegemonie	181
Exkurs: Zur relativen Abweichung der <i>Oberösterreichischer Germanen</i>	186
III.4.2 Konflikt und Kontroversen	191
III.4.3 Die Außenwahrnehmung: Burschenschaften als Monolith	201
III.4.4 Ursachen und Folgen burschenschaftlicher ‚Geschlossenheit‘	210
III.5 Wandel und Beharrung	213
III.5.1 Burschenschaften zwischen Avantgarde und Reaktion	214
III.5.2 Die Restaurationsphase: weiter (fast) wie bisher	220
III.5.3 Die 1960er-Jahre: Weckrufe und Reformanläufe	225
III.5.4 Der Streit um die Ehrenordnung	229
Exkurs: Das Duellwesen in Österreich nach 1945	232
III.5.5 Die 1970er-Jahre: Aufbruchsstimmung und Backlash	233
III.5.6 Gründe der Wandlungsresistenz	236
III.6 Selbstbild: Gegen-Elite	249
III.6.1 Herausforderung Zweite Republik	251
III.6.2 Wider die Herrschenden: Burschenschaften in Opposition	254
III.6.3 Für die Herrschaft: Burschenschaftlicher Elitarismus	261
III.6.4 Zusammenführung	271
III.7 Völkischer Nationalismus als weltanschaulicher Angelpunkt	273
III.7.1 Das Primat des Völkischen nach 1945	275
III.7.2 ‚Volkstumsbezogener Vaterlandsbegriff‘ und österreichische Eigenstaatlichkeit	286
III.7.3 Kritik der völkischen Ideologie	291

III.8 Burschenschaften und Demokratie	302
III.8.1 Zwischen Barrikaden, Bismarck und Führerprinzip	303
III.8.2 Demokratie als Form und Demokratie als Inhalt	305
Exkurs: Zur Demokratisierung der österreichischen Hochschulen	313
III.8.3 Demokratie im Verband und interbündischen Verkehr	315
III.8.4 Der Einzelbund: ein ‚Parlament im Kleinen‘?	319
III.8.5 Individuum und Kollektiv	326
IV. Praxis burschenschaftlicher Politik	335
IV.1 Burschenschaftliche Betätigung im politischen Sinn	335
IV.1.1 Politik des Appells	338
IV.1.2 ‚Grenzlandarbeit‘	341
IV.1.3 Hochschulpolitik	345
IV.2 Burschenschaftliche Betätigung im metapolitischen Sinn	355
IV.2.1 Gegen ‚Zeitgeist‘ und ‚Umerziehung‘: Frühe burschenschaftliche Metapolitik	355
IV.2.2 Wider die ‚österreichische Nation‘	360
IV.2.3 Gegen ‚Geschichtslügen‘: Burschenschaftliche Geschichtspolitik	365
IV.2.4 Einsatz für ‚das Deutschtum‘: die ‚Volkstumspolitik‘ der Burschenschaften	374
IV.2.5 ‚Nach außen wirken‘: burschenschaftliche Publizistik und Öffentlichkeitsarbeit	377
IV.2.6 ‚Neue Rechte‘ gegen ‚Neue Linke‘?	386
IV.2.7 Rezeption der ‚Neuen Rechten‘	399
IV.2.8 Burschenschaftliche Metapolitik um die Jahrtausendwende	412
IV.3 Burschenschaftliche Südtirol-Politik	416
IV.3.1 Der Konflikt in völkischer Perspektive	417
IV.3.2 Legaler Aktivismus	419
IV.3.3 Beteiligung am Bombenterror	424
IV.3.4 Allgemeine Ableitungen zu ‚Volkstumspolitik‘ und völkischer Ideologie	436
V. Burschenschaften und politische Parteien	443
V.1 Völkische Korporationen als freiheitliche Kadenschmieden: eine statistische Annäherung	448

V.1.1 Die Bundesebene	449
V.1.2 Die Landesebene	462
V.1.3 Zusammenschau	471
V.2 Zur Überparteilichkeit des Burschenschaftswesens in Österreich	476
Exkurs: NDP und NFA als verbindungsstudentische Projekte	481
V.3 Flügelskämpfe und Personaldebatten	489
V.3.1 Von der Parteigründung bis zum Innsbrucker Parteitag 1986	490
V.3.2 Haider-Ära, zweite Regierungsbeteiligung und Parteispaltung	501
V.4 Programmatik und Policy-Ebene	511
V.4.1 Freiheitliche Parteiprogramme	511
V.4.2 Agenda-Setting und Politikfeldbewirtschaftung	516
V.5 Parteienkooperation und Koalitionsoptionen	521
Exkurs: Sonderfall Steiermark?	528
V.6 Funktionen der FPÖ für die völkischen Korporationen	532
V.7 Funktionen des völkischen Korporationswesens für die FPÖ	541
V.8 Völkische Verbindungen und FPÖ: prekäre Interessengemeinschaft auf Gegenseitigkeit	550
4	
VI. Abschließende Überlegungen	557
VI.1 Die politische Bedeutung der Burschenschaften in Österreich	560
VI.2 Zur burschenschaftlichen Politikfähigkeit	566
VI.2.1 Liberal-demokratische und burschenschaftliche Weltsicht	567
VI.2.2 Oppositionell aus Prinzip?	570
VI.2.3 Fähig und bereit zum Kompromiss?	574
Anhang	
Literatur, publizierte Quellen, Chroniken und Festschriften	581
Archive und Archivalien	603
Verbindungsstudentische, völkische und freiheitliche Periodika	608
Tabelle und Diagramme	609
Zitierte eigene Interviews	609
Abkürzungsverzeichnis	610
Glossar: Organisationen, Organe, verbindungsstudentische Begriffe	612
Personenregister	619